

Carl Valentin baut im Gewerbegebiet Riesenburg

Wachstum am bisherigen Standort nicht mehr möglich



Das Gewerbegebiet Riesenburg füllt sich. Die Carl Valentin GmbH hat jetzt das an den Einzelhandelsmarkt angrenzende Grundstück gekauft und plant im kommenden Frühjahr die Errichtung einer neuen Betriebsstätte.

■ Von Stefan Preuß

Dauchingen. Das Unternehmen ist aktuell an der Neckarstraße sowie im Mühlhauser Gewerbegebiet in der Lache tätig. »Den Standort in der Lache geben wir auf«, bestätigte Geschäftsführer Erwin Tisler. Grund für den Umzug ist das Wachstum des Unternehmens, das am bisherigen Standort nicht mehr möglich ist, da keine Platzreserven vor-

handen sind. So entstand der Entschluss, einen Neubau zu errichten.

Natürlich habe die Stadt VS dem Unternehmen einen Platz im Gebiet »Salzgrube« angeboten, man habe sich nach einer Abwägung aber für Dauchingen entschieden, so Tisler, weil die Grundstückspreise spürbar niedriger liegen und die Anbindung an den verbleibenden Standort in der Neckarstraße günstiger sei. Außerdem verspricht sich Tisler vom neuen Standort mehr Aufmerksamkeit, da das Gebäude und eine anzubringende Werbung von der Bundesstraße aus gut sichtbar sei – ein Vorteil, den die Salzgrube allenfalls nach Bau der Querspange der Bundesstraße bieten könne. Für das Oberzentrum gibt es aber dennoch eine gute Nachricht: Der Fir-

mensitz, der derzeit noch offiziell in Überlingen angesie-



Die Carl Valentin GmbH wird in Dauchingen Etikettiermaschinen produzieren.

delt ist – dort wohnt eine Gesellschafterin aus der Familie Valentin – soll 2018 nach Schwenningen verlegt wer-

den. Die Pläne für den Neubau in Dauchingen werden derzeit erarbeitet, der Bauantrag steht kurz bevor, und je nach Witterung soll im Frühjahr 2018 gebaut werden.

Geplant ist, den Etikettierdruck und Service nach Dauchingen zu verlagern. Das wird in einem ersten Schritt zwölf bis 15 Arbeitsplätze bedeuten, sagte Tisler.

Die Carl Valentin GmbH, die 2018 das 100-jährige Bestehen feiert, ist in einem zukunftsträchtigen Wachstumsmarkt tätig, da Druck- und Kennzeichnungssysteme in praktisch allen industriellen Branchen steigende Verbreitung finden. In vielen Anwendungsbereichen sind sie auch vorgeschrieben, etwa bei Medikamenten oder Lebensmitteln, etwa in Fragen der Mindesthaltbarkeit. Die Etikettie-

rung gleich in der Produktion erlaubt die Zuordnung einzelner Teile zu bestimmten, rückverfolgbaren Chargen und bildet so einen wichtigen Aspekt der Qualitätssicherung.

Carl Valentin entwickelt, produziert und vertreibt multifunktionale Etikettendruck- und Etikettiersysteme als Stand-Alone Module, Einbaumodule, Direktdruckwerke oder Sonderlösungen, die im Thermodirekt- oder Thermotransferverfahren Barcode- und Klarschrift-Labels in allen erdenklichen Formaten herstellen. Zusätzlich zum Vertriebsbüro am Stammsitz in Schwenningen und den Niederlassungen in Bayern und Spanien verfügt Carl Valentin über Niederlassungen in der Schweiz und in Griechenland. Insgesamt werden mehr als 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Behinderungen wegen Arbeiten an Bäumen

Auf der Kreisstraße zwischen Niedereschach und Schabenhäusern ist mit Behinderungen zu rechnen.

Niedereschach (alb). Ab Montag, 27. November, plant die Gemeinde Niedereschach im Rahmen einer gemeinsamen Aktion mit der Patenkompanie und dem Gemeindebauhof Unterhaltungsarbeiten im Gehölzbestand entlang der Kreisstraße zwischen Niedereschach und Schabenhäusern und im Bereich der Eschachhalle. Dabei wird es die ganze Woche über zu Behinderungen des Straßenverkehrs kommen. Etliche Bäume sind nicht mehr ausreichend standsicher oder haben erhebliche Mengen Totholz in den Baumkronen. Diese Arbeiten, die der Verkehrssicherheit dienen, werden am Montag, 27. November, beginnen und bis einschließlich Freitag, 1. Dezember, dauern. Im Rahmen dieser Arbeiten wird es immer wieder zu kurzzeitigen Sperrungen der Kreisstraße kommen.

■ Niedereschach

■ **Die Bücherei** ist am Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr sowie nach den Sonntagsgottesdiensten in der Kirche geöffnet.

■ **Die Cafeteria** im Pflegehaus am Eschachpark ist dienstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

■ **Der Wertstoffhof** ist samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

■ **Der Bauernmarkt** findet samstags von 7.30 bis 10.30 Uhr beim Eschachpark statt.

■ **Zum Jahreskonzert** lädt der Musikverein Harmonie am Samstag, 25. November, ab 19.30 Uhr in der Eschachhalle ein.

■ **Der Gemeinderat** tagt am Montag, 27. November, 18.30 Uhr, im Rathaus.

■ **Der Seniorentreff** kommt zur Abschlusswanderung am Mittwoch, 29. November, um 13.30 Uhr an der Kulturfabrik zusammen. Die Kurzwanderer treffen sich um 14 Uhr oben beim alten Schmiedshof am Lohnweg zum Spaziergang zum Sportheim. Das Sportheim ist ab 15 Uhr geöffnet, wo auch die Nichtwanderer erwartet werden.

■ **Der Handels-, Gewerbe- und Industrieverein (HGI)** lädt zur Hauptversammlung mit Neuwahlen am Mittwoch, 29. November, ab 19.30 Uhr im Restaurant Lei ein.

KAPPEL

■ **Das Adventscfé** des Kindergartenvereins Kappel findet am Sonntag, 26. November, 14 Uhr, in der Schlossberghalle statt.

Wasserzähler werden abgelesen

Niedereschach (alb). Bis zum Jahresende werden die Wasserzähler abgelesen, um die Wasser- und Abwassergebühren abrechnen zu können. Die Ablesung erfolgt auch in den Abendstunden und am Wochenende, da viele Hausbewohner tagsüber nicht erreichbar sind. Der Zählerstand kann auch per Internet bei der Gemeindeverwaltung unter www.niedereschach.de gemeldet werden. Zur Ablesung beauftragt wurden in Niedereschach Erich Heimburger (linke Bergseite-Richtung Dauchingen), Walter Reich (rechte Bergseite-Öschle), Mathias Bantle für Fischbach und Schabenhäusern und Lydia Losing für Kappel.

■ Dauchingen

■ **Der Wertstoffhof** ist samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

■ **Der Lauftreff** startet jeweils dienstags und donnerstags um 17 Uhr sowie samstags um 15 Uhr an der Ecke Belchenstraße/Schwarzwaldstraße.

Patroziniumsfest mit Orgelkonzert

Dauchingen. Das Patroziniumsfest der Pfarrgemeinde St. Cäcilia beginnt am Sonntag, 26. November, um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der katholischen Kirche. Ab 12 Uhr findet das Gemeindefest in der Festhalle statt. Abschluss ist um 18 Uhr mit einem Orgelkonzert in der katholischen Kirche St. Cäcilia.

Feier zum Jahresabschluss

Dauchingen. Der Jahrgang 1939 trifft sich zu einer Weihnachts- und Jahresabschlussfeier mit Filmvorführung von Helmut Prentl. Treffpunkt ist am Freitag, 8. Dezember, 15 Uhr, am Parkplatz vom Schwarzwälder Hof zur Fahrt in Fahrgemeinschaften »Zum Staatsbahnhof«. Anmeldeabschluss ist der 1. Dezember, Anmeldung bei Rosemarie Hirt, Telefon 07720/62384.

■ Wir gratulieren

SAMSTAG
NIEDERESCHACH
Ilse Magda Obergfell, Sommerberg 20, 70 Jahre.



Sichtlich wohl fühlten sich die Teilnehmer der Aktion »Gemeinsam zu Tisch« im Pflegehaus. Foto: Bantle

Gemeinsam zu Tisch

Soziales | Leckerer Essen, gute Gespräche

Niedereschach (alb). Die Vorsitzende der Sozialen Drehscheibe Niedereschach (SDN), Monika Weißer, freut sich riesig. Grund: Schon beim ersten von vier in diesem Jahr angebotenen Terminen im Rahmen des Angebots »Gemeinsam zu Tisch« war die Cafeteria voll besetzt.

Es gab nicht nur leckeres Essen. Auch entwickelten sich in der lockeren Mittagstischrunde gute Gespräche. Neben

den Bewohnern des Betreuten Wohnens und des Pflegehauses waren auch Menschen aus allen Ortsteilen der Gesamtgemeinde gekommen, um den gemeinsamen Mittagstisch zu genießen. Für das Essen wird kein fester Preis verlangt. Jeder Teilnehmer kann eine Spende geben, wenn er möchte. Die nächsten Termine sind an den Donnerstagen 30. November, 7. und 14. Dezember, jeweils um 12 Uhr.

Vom Schwarzwald bis zu den Alpen

Krippenausstellung | Werke von Heinz Holzer im Heimatmuseum

Niedereschach (alb). Zu einer Krippenausstellung lädt der Geschichts- und Heimatverein an den Sonntagen, 3., 10. und 17. Dezember sowie am 7. Januar in das Heimatmuseum in Fischbach ein.

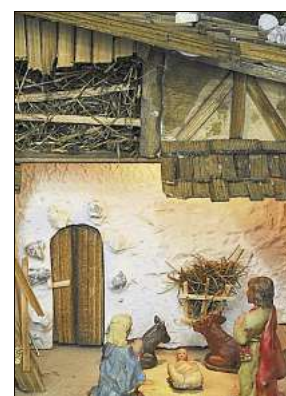
Seit vielen Jahren gestaltet Heinz Holzer aus Dunningen besondere Krippen. Der begeisterte Krippenbauer folgt dabei der Tradition, wie sie vom Schwarzwald bis in den Alpenraum verbreitet ist. Dabei wird besonders auf Details und regionale Besonderheiten großen Wert gelegt, was den Krippen erst ihre Natürlichkeit und Lebendigkeit gibt. Anregungen dafür trägt Heinz Holzer das ganze Jahr über zusammen, um sie dann für seine Neuschöpfungen zu

verwenden. Er stellt alle Beigaben, außer den Figuren, selbst her. Wenn auch das eigentliche Thema immer das Gleiche ist, so lässt er die Betrachter durch die Nähe zur Realität in immer wieder neue Landschaften eintauchen. Mit viel Geschick, Geduld und Fantasie versetzt er die bedeutungsvolle Geschichte um Christi Geburt in die lokale vertraute Umgebung.

Als Gegensatz dazu befindet sich in einer Vitrine des Cafés eine neapolitanische Krippe, die nach strengen Regeln als Landschaftskrippe gestaltet wurde. Die Figuren und alle Bauteile sind aus Keramik und handbemalt. Diese Ausstellung stammt aus dem Fundus des Museums und

wird jedes Jahr neu aufgebaut. Im Museumscafé werden die Besucher zudem mit selbst gebackenem Kuchen verwöhnt. Zur Freude des Museumsteams ist nun auch der Umbau des Schlafzimmers im zweiten Obergeschoss abgeschlossen, so dass die Feuerleiter im Notfall benutzt werden kann.

Doch im Heimatmuseum gibt es noch viel mehr zu bestaunen. Wer sich Zeit nimmt und die auf fünf Etagen auf insgesamt 580 Quadratmeter verteilte Ausstellung genau unter die Lupe nimmt, der erlebt eine spannende Zeitreise durch die Vergangenheit. Das Museumsteam hat eindrucksvoll aufgearbeitet, wie frühere Generationen gelebt haben.



Krippen gibt es in der Adventszeit im Heimatmuseum zu sehen. Foto: Bantle

Beleuchtet werden dabei vor allem die Bereiche Familie, Arbeit, Haushalt, Wohnen, Landwirtschaft, Technik und Handwerk. Ein besonderes »Schmankerl« sind aktuell auch die gezeigten Miniaturautos aus den 50er, 60er und 70er Jahren.